

Überreicht durch:



Wie lange hält das erzielte Aufhellungsergebnis an?

Das hängt von den individuellen Ess- und Trinkgewohnheiten ab. So wird sich beispielsweise ein starker Raucher oder Kaffeetrinker nicht so lange an dem Ergebnis erfreuen können wie ein Mensch, der sich zahnfarben schonend ernährt. Für die Haltbarkeit eines Aufhellungsergebnisses gibt es deshalb nur sehr wenig wissenschaftlich ermittelte Durchschnittszeiten.



Wie sieht es mit der Aufhellung von Kronen, Füllungen und Verblendschalen aus?

Das funktioniert nicht, weil sie in der Regel aus keramischen Werkstoffen bestehen. Hier müsste im Rahmen einer Zahnaufhellung eine neue, dem helleren Ton entsprechende Krone, Füllung oder Verblendschale eingesetzt werden.

Ein Wort zum Schluss

Sie haben als Versicherte(r) einer gesetzlichen Krankenversicherung Anspruch auf zahnärztliche Leistungen, die medizinisch notwendig und ausreichend sind.

Die moderne Zahnheilkunde entwickelt sich jedoch ständig weiter. Heute stehen viele Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die ein Optimum bezüglich Ästhetik und Funktion und damit auch die Wiedererlangung eines Stückes Lebensqualität ermöglichen.

Nicht alle Versorgungsformen können in unserem Krankenversicherungssystem solidarisch finanziert werden. Dies ist auch nicht der Sinn eines solchen Systems.

Fragen Sie daher Ihren Zahnarzt nach der für Ihre individuellen Gegebenheiten besten Lösung. Er wird Sie gerne beraten.



Initiative proDente e.V.

Aachener Straße 1053 – 1055
50858 Köln

Info-Line: 0 18 05/55 22 55

Telefax: 02 21/17 09 97 - 42

info@prodente.de

www.prodente.de

Stand: Juli 2009

Bildnachweis:
med. Abbildungen mit freundlicher
Genehmigung von Dr. W. Bengel

proDente bietet noch weitere zahnmedizinische Informationen an:

Broschüren:

- **Schöne und gesunde Zähne**
Eine Übersicht über zahnmedizinisch sinnvolle, ästhetische Lösungen
- **Zahnbehandlungsangst**

Leitfäden:

- **Beratung – gewusst wo**
- **Zahnersatz und Finanzen**

Sonderbeilagen:

- **Zahnunfall**
- **Kronen und Brücken**
- **Inlays, Onlays, Overlays**
- **Zahngesundheit im Alter**
- **Rosa Ästhetik**
- **Mundgeruch**
- **Angst steigert den Schmerz**
- **Endodontie**
- **Zahnpflege und Ernährung**
- **Funktionsstörungen**
- **Anästhesie**
- **Parodontitis**

Info-Blätter:

- **Bleaching**
- **Fehlstellung**
- **Implantate**
- **Inlays**
- **Kombinationszahnersatz**
- **Kronen und Brücken**
- **Prophylaxe**
- **Totalprothetik**
- **Veneers**
- **Zahnlücke**

Diese Publikationen sind kostenfrei und können bei der proDente-Geschäftsstelle in Köln angefordert werden.

Zähne können optisch aufgehellt werden.

Lust auf schöne Zähne

Strahlend weiße Zähne

Ein strahlendes Lächeln wirkt gesund und vital. Doch nicht jeder wurde von der Natur mit weißen Zähnen ausgestattet oder bestimmte Erkrankungen führen zu verfärbten Zähnen. Zahnärzte können diese Verfärbungen beseitigen und Zähne aufhellen, ohne sie zu schädigen. Dabei stehen je nach Ursache unterschiedliche Methoden zur Verfügung, um die Zähne aufzuhellen. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt an. Er wird Sie gerne beraten und Ihnen ein Verfahren vorschlagen, das für Sie geeignet ist.

Zähne professionell reinigen

Unproblematisch sind äußere Zahnverfärbungen, die durch Auflagerungen von Farbstoffen aus der Nahrung (z. B. Tee, Kaffee, Rotwein), durch das Rauchen oder durch Medikamente zustande kommen. Diese können in der Regel ohne größere Probleme durch eine „professionelle Zahnreinigung“ entfernt werden, wobei diese Maßnahme grundsätzlich vor einer Bleachingbehandlung durchgeführt werden sollte.



Die professionelle Zahnreinigung...



...ist ein Muss vor dem Bleichen

Innere Verfärbungen

Bei inneren Verfärbungen und Zähnen, die von Natur aus gelblich oder grau sind, reicht dies jedoch nicht. Eine Aufhellung der Zähne ist nur mittels Bleichmittel möglich. Ursache interner Verfärbungen können z.B. Medikamente sein, die während der Zeit der Zahnbildung eingenommen und im Zahnschmelz eingelagert wurden.

Eine andere häufige Ursache sind Verletzungen der Zähne durch einen Schlag oder Stoß. Hier führt der Blutfarbstoff, dessen Eisen sich mit Substanzen des Zahnbeins verbindet, zum Nachdunkeln des Zahnes. Gleichzeitig verändert sich die Zahnfarbe auch mit zunehmendem Alter.

Das Aufhellen lebender Zähne

Hierfür stehen mehrere Verfahren zur Verfügung, in denen Wasserstoffperoxyd in die Zahnhartsubstanz eindringt und dort seine aufhellende Wirkung entfaltet. Voraussetzung für das Bleichen ist eine gründliche Aufklärung durch den Zahnarzt. Bei der Untersuchung muss ausgeschlossen werden, dass kariöse Defekte an den Zähnen existieren oder Entzündungen des Zahnfleisches vorhanden sind.



Bleichschiene

Bleichmittel können weder vorhandene Füllungen aufhellen noch vorhandene zahnfarbende Kronen in ihrer Farbe verändern. Unter Umständen stimmt also die Farbe der aufgehellten Zähne nicht mehr mit den Füllungen und Kronen überein.

Für das Bleichen zu Hause benötigt man eine individuell angefertigte Kunststoffschiene. Der Zahnarzt händigt zu dieser Schiene ein Gel aus, dass in die Schiene eingefüllt wird. Die Schiene mit Gel wird nun auf die Zähne geschoben. Die Dauer und Häufigkeit der Behandlung richtet sich nach dem Ausmaß der Verfärbung und dem gewünschten Grad der Aufhellung. Der Zahnarzt legt die Bleichzeit fest und kontrolliert die Zähne und eventuelle Nebenwirkungen.

Bleichen beim Zahnarzt

Ein weiteres Verfahren wird in der Zahnarztpraxis durchgeführt (in office bleaching). Hierbei werden stärker konzentrierte Mittel eingesetzt. Wichtig: Das muss Zahnfleisch während der Bleichbehandlung durch ein Spanngummi oder entsprechende Präparate geschützt sein.

Darüber hinaus gibt es im Handel weitere Präparate (Gele, Lacke, Streifen) mit wesentlich niedrigeren Dosierungen. Vor Anwendung dieser Präparate sollte der Zahnarzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen durch das Bleichen

Die Gefahr örtlicher Nebenwirkungen ist bei richtiger und sorgfältiger Anwendung gering. Gelegentlich reagieren die Zähne vorübergehend empfindlicher auf Temperatur. Auch das Zahnfleisch kann zeitweilig gereizt sein, vor allem bei dem zu Hause durchgeführten Verfahren. In jedem Fall sollte der Zahnarzt über mögliche Nebenwirkungen informiert und sein Rat eingeholt werden.

Das Aufhellen wurzelbehandelter Zähne

Abgestorbene bzw. wurzelbehandelte Zähne können durch die Wurzelfüllung selbst oder durch eine Verbindung aus Bestandteilen des roten Blutfarbstoffs mit Stoffen aus dem Zahnbein nachdunkeln. Früher mussten solche Zähne überkront werden, um ihre Farbe den gesunden Nachbarn anzupassen.

Heute dagegen können Zähne bei ausreichender Zahnhartsubstanz aufgehellt und der Zahn somit erhalten werden. Der Zahnarzt bringt dazu das Bleichmittel von der Rückseite in den Zahn und in den Eingang des Wurzelkanals ein. Dort verbleibt es für mehrere Tage. Es wird mehrfach erneuert, bis der gewünschte Grad der Aufhellung erreicht ist. Anschließend wird der Zahn durch eine Kunststoff-Füllung wieder dicht verschlossen.

Die chemische Substanz wird direkt in den wurzelbehandelten Zahn eingelegt

